

Blick- punkt

Aktuelles aus den Pfarreien Kühbach,
Unterbernbach, Großhausen und Unterschönbach

Ausgabe Nr. 58

Februar 2023



In dieser Ausgabe:

Neuer Verwaltungsleiter in der
Pfarreiengemeinschaft

[Seite 5](#)

Pfarrer Mahl feiert 40jähriges
Priesterjubiläum

[Seite 6](#)

Die Kindertagesstätte St. Magnus
[Seite 22](#)

Osterweg quer durch Unterbernbach

[Seite 28](#)

Aktive Ministranten in unserer PG
[ab Seite 39](#)

Öffnungszeiten

... des Kath. Pfarramtes „St. Magnus“, Pfarrstr. 3, 86556 Kühbach,
Tel. 08251/3467, Fax 08251/871905,
E-Mail: st.magnus.kuehbach@bistum-augsburg.de
Internet: [http://www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/
Pfarreiengemeinschaften/Kuehbach](http://www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/Pfarreiengemeinschaften/Kuehbach)

PG Kühbach



Homepage Startseite

Mo. - Do. 10 - 12 Uhr
Mi. + Do. 16 - 18 Uhr

... die Pfarr- u. Gemeindebücherei Kühbach ist telefonisch unter
08251/871906 zu erreichen. Die Öffnungszeiten sind:

Di. 16 - 18 Uhr und
Fr. 16 - 18 Uhr

Impressum

Herausgeber und Gestaltung:

Blickpunkt-Team" - Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Kühbach

Anschrift: Pfarramt St. Magnus, Pfarrstr. 3, 86556 Kühbach

Mitglieder des Redaktionsteams:

Pfarrer Paul Mahl

Maria Golling

Astrid Sagstetter

Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des BLICKPUNKT-TEAMS, sondern die des jeweils genannten Verfassers wieder!

Monika Walter

Irmgard Wanner

Werner Maier

Annegret Tyroller

Helene Monzer

Rita Jentsch

Fotos: Helene Monzer, Annegret Tyroller, Werner

Maier, Monika Walter,

Layout: Maria Golling

Auflage: 1450 Stück

Druck: Druckerei Winkeljann



Vorwort

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft!

Wenn ich auf das Jahr 2022 zurückblicke, ragt ein Ereignis heraus. Es ist der 17. Juli. An diesem Tag durfte ich im Rahmen des Kühbacher Pfarrfestes mein 40jähriges Priesterjubiläum feiern. Dazu fällt mir das Wort eines Mitbruders ein: „Wer kann so feiern wie die Kirche“.

Der Tag begann mit dem Festgottesdienst in der vollbesetzten Kühbacher Pfarrkirche, den ich in Konzelebration gemeinsam mit befreundeten Mitbrüdern, unserem Diakon Michael Gastl und unserem Priesteramtskandidat Josef Wagner feiern durfte. Die erste große Überraschung dieses Tages waren die über 60 Ministranten/-innen aus der Pfarreiengemeinschaft, die mich beim großen Einzug in die Kirche erwarteten.



Herzlich danken möchte ich den zahlreichen Fahnenabordnungen unserer Vereine aus der Pfarreiengemeinschaft für ihre Teilnahme an diesem Fest. Natürlich freute ich mich auch darüber, dass meine Mutter mit fast 93 Jahren mitfeiern konnte, wie auch mein Bruder mit Frau, sowie meine Neffen mit Familie und meine Verwandtschaft.

Mein Dank gilt ebenso Sr. Albertis und Sr. Irmengild, die zusammen mit mir hier im Pfarrhaus wohnen, wie auch ihren Mitschwestern von den Dillinger Franziskanerinnen, die eigens zu diesem Tag gekommen waren. Erwähnen möchte ich auch die Erstkommunionkinder des Jahres 2022, die den Gottesdienst mitgestalteten und mit ihren festlichen Kleidern verschönerten. Herzlich danken möchte ich allen, die den Gottesdienst mitfeierten und mitgestalteten:

Unserem Kirchenchor unter der Leitung von Sabine Huber und dem Organisten Michael Huber. Mein Dank gilt auch den beiden Mesnern Viktoria Schormair



und Martin Zeidler für ihren Einsatz, wie auch den Frauen, die mit festlichem Blumenschmuck Kirche und Pfarrhof dekorierten.

Ich danke der Lektorin und den Vertretern der Pfarreiengemeinschaft, die Fürbitten vortrugen. Bedanken möchte ich mich auch für das Geschenk, das mir Josef Golling im Namen der Pfarreiengemeinschaft über gab. Bei Bürgermeister Karl-Heinz Kerscher, der mir ein Geschenk der politischen Gemeinde überreichte, bedanke ich mich ebenso herzlich.

Zu einem Fest gehört natürlich auch ein gutes Essen. Herzlich bedanken möchte ich mich für die Zubereitung des Festessens und für die aufmerksame Bewirtung. Nachmittags freute ich mich über ein Geburtstagsständchen unserer Kindertagesstätte St. Magnus. Anschließend durfte ich mit unserer Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Barbara Wagner die Festtagstorte anschneiden.



Herzlich bedanke ich mich bei all denen, die mir Glück- und Segenswünsche zum Jubiläum entgegenbrachten. Für die Vorbereitung und Organisation dieses Festtages sage ich unserer Pfarrsekretärin Maria Golling ein herzliches Vergelt's Gott.



„Wer kann so feiern wie die Kirche“ - mit diesem Wort habe ich begonnen, damit möchte ich auch schließen.

Mir bleiben zahlreiche schöne Erinnerungen an den 17. Juli 2022, wofür ich vielen Menschen aus Kühbach, unserer Pfarreiengemeinschaft und darüber hinaus sehr dankbar bin.

Ihr Pfarrer Paul Mahl



Liebe Pfarrgemeinde,

seit dem 01. Februar bin ich als neuer Verwaltungsleiter in den Pfarreigemeinschaften Kühbach und Tandern sowie der Pfarrei „St. Maria Magdalena“ in Schiltberg eingesetzt. Zukünftig werde ich die Pfarrer in den jeweiligen Pfarrgemeinden in Personal- und Verwaltungsarbeiten unterstützen. Zugleich werde ich den ehrenamtlichen Kirchenpflegern in ihrer Aufgabenwahrnehmung als hauptamtlicher Mitarbeiter hilfreich zur Seite stehen. Ich freue mich darauf, Sie alle im Rahmen meiner Tätigkeit kennenzulernen.



Ich selbst war lange Zeit ehrenamtlich in meiner Heimatpfarrei St. Ulrich und Afra in Augsburg tätig gewesen. Sowohl in der Arbeit als Oberministrant sowie als Mitglied des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung konnte ich Einblicke in die Pfarreiarbeit gewinnen und weiß auch, wie sehr eine Gemeinde von dem ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder lebt. In den bisherigen Blickpunkten habe ich gesehen, wie aktiv die Pfargemeinden über das Jahr hinweg sind und ich freue mich darauf, die ganzen Aktionen selbst miterleben zu dürfen. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für Ihre bisherige und zukünftige Arbeit.

In den kommenden Monaten werde ich mich in die verschiedenen Themen- und Aufgabenfelder meiner neuen Tätigkeit einarbeiten bzw. mir erstmal einen Überblick verschaffen müssen, wobei ich sicherlich auf Ihre Unterstützung angewiesen bin. Zum einen, weil ich nicht nur neu im Amt, sondern auch neu in der Pfarreigemeinschaft Kühbach bin. Aufgewachsen bin ich in Augsburg und bin 2021 nach zehn Jahren wieder dorthin zurückgezogen. Logischerweise kenne ich mich nicht so gut aus wie Sie und lerne gerne von Ihnen alles über die Pfarreigemeinschaft. Zum anderen habe ich in meiner bisherigen Tätigkeit als Bundespolizist gelernt, wie wichtig es ist, dass man zusammenarbeitet und gemeinsam Ideen und Projekte voranbringt. Zusammen mit Ihnen freue ich mich auf die Arbeit in der Pfarreigemeinschaft.

Bis bald!
Ihr Dominik Molnar



Pfarrer Mahl feiert 40jähriges Priesterjubiläum

Am Sonntag, 17. Juli 2022 feierte unser Pfarrer Paul Mahl mit der ganzen Pfarreiengemeinschaft sein 40jähriges Priesterjubiläum. Auch seine Familie, viele befreundete Geistliche und die Dillinger Franziskanerinnen Sr. Elke und Sr. Anita aus Maria Medingen waren gekommen, um bei diesem besonderen Fest dabei zu sein.



Beim feierlichen Gottesdienst in der voll besetzten Pfarrkirche St. Magnus Kühbach erwiesen über 60 Ministranten, die kirchlichen Fahnenabordnungen aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft und wegen des gleichzeitig gefeierten Kühbacher Skapulierfestes die traditionell teilnehmenden Vereinsfahnen Pfarrer Mahl die Ehre. Für die Marktgemeinde waren Bürgermeister Karl-Heinz Kerscher und die Marktgemeinderäte anwesend. Der Kirchenchor unter Leitung von Sabine Huber und Organist Michael Huber umrahmten den Gottesdienst mit festlicher Chormusik. Die Kyrierufe wurden von den Kommunionkindern vorgetragen. Den Altarraum schmückte eine Jubiläumskerze der beiden Mesner und dem Blumenschmuckteam. Eine weitere Jubiläumskerze der Pfarreiengemeinschaft wurde beim Gabengang überreicht. Pfarrer Paul Mahl zelebrierte mit Diakon Michael Gastl den Gottesdienst. Sein Freund und Mitbruder Professor Dr. Franz Sedlmeier hielt die Festpredigt.

Pastoralratsvorsitzender Josef Golling erinnerte in seiner Ansprache an die vielen Projekte, an denen Pfr. Mahl während seines 16jährigen Wirkens in Kühbach maßgeblich beteiligt war. Er stellte fest, dass die Gemeinde in all den Jahren einen stets



liebenswerten, lebensfrohen und immer positiv gestimmten Pfarrer erleben durfte. Stellvertretend für die Marktgemeinde beglückwünschte Bürgermeister Karl-Heinz Kerscher den Jubilar und betonte: „Sie bekleiden ein Amt, das keinen Beruf, sondern eine Berufung darstellt. Eine Berufung, die, wie es bei ihnen der Fall ist, nur mit Liebe zum Nächsten und mit großem Vertrauen zum lieben Gott in der Güte ausgeführt werden kann. Denn jede Altersgruppe unserer Gesellschaft findet Platz und ist willkommen in unseren Pfarreien, die so beispielhaft von ihnen geführt werden.“



Nach dem Schlusssegen und dem gemeinsam gesungenen „Großer Gott wir loben dich“ standen die Ministranten, Kommunionkinder und Fahnenabordnungen am Kirchenausgang Spalier.

Dann schloss sich die weltliche Feier im Kühbacher Pfarrhof an, wo das 40jährige Priesterjubiläum im Rahmen des erweiterten Kühbacher Pfarrfests seinen würdigen Rahmen bekam. Bereits am Freitag hatten fleißige Helfer

die Zelte und Pavillons, Tische und Bänke aufgestellt. Am Festtag selbst waren das Küchenteam des Pfarrgemeinderates und viele weitere Ehrenamtliche aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft seit den frühen Morgenstunden auf den Beinen, um für das leibliche Wohl der Gäste und Besucher zu sorgen. Für die geladenen Gäste hatte der Seniorenkreis den Pfarrsaal dekoriert und die Tische festlich gedeckt. Für Getränke sorgte in bewährter Weise die Kirchenverwaltung. Der Frauenbund war für Kaffee und Kuchen verantwortlich. Dem Aufruf um Kuchenspenden waren überaus viele Kuchenbäckerinnen aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft nachgekommen und sorgten so für ein reich bestücktes Kuchenbuffet.

Für die innere Abkühlung an diesem heißen Tag sorgte Eis von der Unterbernbacher Eis-Oase auf der Pfarrwiese. Dort war außerdem für die jungen Besucher Einiges geboten. Die Hüpfburg wurde von den Eltern-Kind-Gruppen beaufsichtigt, am Stand des Elternbeirates der Kühbacher Kindertagesstätte konnte man Stofftaschen bemalen und Buttons gestalten und die Ministranten hatten ein Quiz mit Fragen rund um den Kirchturm und dem Jubilar vorbereitet. Ebenso war wie jedes Jahr beim Kühbacher Pfarrfest die Bücherei geöffnet und gegen eine Spende konnten im Stüberl ausgemusterte Bücher und



Kassetten mitgenommen werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen nahm Pfarrer Mahl die Gelegenheit wahr, sich bei allen zu bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Begeistert sagte er: „Ohne die große Mithilfe so vieler wäre es nicht möglich gewesen, mein Priesterjubiläum in diesem großartigen Rahmen zu feiern.“

Danach erfreute eine Gruppe der Kindertagesstätte den Jubilar mit dem Lied „Wir feiern heut ein Fest“ und überreichten ihm ein Insektenhotel. Überrascht wurde Pfr. Mahl zudem mit einer Jubiläumstorte von Konditor Charly Schenkel in Form einer Bibel.



Bei vielen Gesprächen und guter Laune klang der Tag dann langsam aus. Er wird bei Pfarrer Paul Mahl und uns allen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

*Text Helene Monzer u. Josef Golling
Fotos Helene Monzer*



Neues aus der Pfarrei Großhausen



Im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag, den 21.05.2022 in der Großhauser Pfarrkirche St. Johannes Baptist begrüßte zu Beginn Pfarrer Paul Mahl die neue Organistin. Elisabeth Mehner tritt die Nachfolge von Gerold Sedlatschek an. Als Dank für ihre Bereitschaft überreichte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Leo Schamberger einen Blumenstrauß.

Am Ende der Messe wurden Ministranten*innen verabschiedet. Für den Dienst am Altar bekamen Sabrina Schamberger (sie war zwölf Jahre seit der 2. Grundschulklasse Ministrantin), Simon Roth (er war seit seiner Erstkommunion elf Jahre Ministrant) und sein Bruder Martin Roth (er war seit der 1. Grundschulklasse ebenso elf Jahre Ministrant) einen Geschenkgutschein von der Pfarrei überreicht.

*Text & Foto
Helene Monzer*

Da unser jahrelanger Organist Gerold Sedlatschek aus gesundheitlichen Gründen nicht offiziell in der Pfarrkirche Großhausen verabschiedet werden konnte, trafen sich am Dienstag den 14.06.2022 Pfr. Paul Mahl, Kirchenverwaltungsvorsitzender Sepp Zöttl und Mesner Werner Maier bei H. Sedlatschek. An diesem Nachmittag wurde Ihm ein herzliches „Vergelt's Gott“ für seine Dienste an der Orgel ausgesprochen, ein Gutschein übergeben. Er wurde mit den besten Genußwünschen und Gottes Segen verabschiedet.



*Text & Fotos:
Werner Maier*



9

Am Samstag den 2. Juli 2022 feierte die Pfarrgemeinde Großhausen bei einer Vorabendmesse ihr Patrozinium St. Johannes d.Täufers. Pfr. Paul Mahl und Diakon Gastl zelebrierten einen feierlichen Gottesdienst.



Anschließend lud Pfr. Mahl im Namen des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung Großhausen alle Kirchgänger auf ein gemütliches Zusammensitzen bei Würstl und Getränken in den angrenzenden Kirchparkplatz ein. Im Ausgabestand waren die beiden

Altministranten Simon und Martin Roth und die Pfarrgemeinderätin Rosmarie Mair tätig.

*Text & Foto
Werner Maier*

Vier Kinder waren in der Großhauser Pfarrkirche St. Johannes Baptist am Sonntag, den 10.07.2022 erstmals an den Tisch des Herrn geladen. Mit Pfarrer Paul Mahl (links) und Diakon Michael Gastl (2. v. rechts) feierten Mascha Fleckenstein aus Radersdorf, Jayson Thomas aus Radersdorf, Helena Breitsameter aus Großhausen und Melissa Kaiser aus Unterbernbach ihre Erstkommunion. Auf diesen besonderen Tag vorbereitet wurden sie von Maria Golling (rechts). Die Gruppe „Namenlos“ umrahmte den Gottesdienst musikalisch.



*Text & Foto
Helene Monzer*



Nach mehreren Monaten ohne Ministranten in der Pfarrei Großhausen wurden die beiden Geschwister Helena und Lorena Breitsameter Ende Oktober vom Mesner Werner Maier in den Ministranten-Dienst eingeführt, damit sie schon am 1. November 2022 Ihren Altardienst mit Begeisterung antreten konnten .

*Text & Fotos:
Werner Maier*



Neues aus der Pfarrei Unterschönbach



Rückblick in 2021: Ministrantenver- abschiedung

Einen Wechsel im Ministrantenteam gab es in der Unterschönbacher Pfarrei St. Kastulus: Am vierten Adventswochenende 2021 durfte Pfarrer Paul Mahl die beiden ausscheidenden Ministranten Verena Krammer und Matthias Gschoßmann ver-

abschieden. Mit einem Geschenk bedankte er sich bei den langjährigen und treuen Helfern. Zugleich hieß er den neuen „Mini“ David Mair herzlich willkommen und wünschte ihm viel Spaß und Erfüllung in seiner neuen Ministrantenaufgabe.

Heilig Drei König 2022

Auch in der Unterschönbacher Pfarrei St. Kastulus gaben die Heiligen Drei Könige ihre Segenswünsche während des Gottesdienstes an die Kirchenbesucher weiter. Leider wurde das Trio pandemiebedingt nicht ausgesandt, jedoch konnte sich jeder einen kleinen Weihrauchbeutel mit nach Hause nehmen. Auch ein Stück Kreide war beigelegt, um die Aufschrift C+M+B jahreszahlmäßig auf den Türen wieder zu aktualisieren.





Pfarrgemeinderatswahlen 2022

Kürzlich fand die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats Unterschönbach statt. Dabei wurde Agnes Gschoßmann wieder an die Spitze des Gremiums gewählt. Ihre Stellvertretung übernimmt wie in den letzten Jahren auch

Leni Kastl. Das Amt der Schriftführerin hat nun Annegret Tyroller inne und als Pastoralratsbeauftragte stellten sich Birgit Mair und Agnes Gschoßmann zur Verfügung. Pfarrer Josef Mahl freute sich über die unkomplizierte Vergabe der verschiedenen Ämter und bedankte sich für das Engagement der Pfarrgemeinderatsmitglieder.

25jähriges Priesterjubiläum von Gerhard Krammer

Nicht nur wenn man(n) verheiratet ist, vergeht die Zeit wie im Flug: Auch Pfarrer Gerhard Krammer durfte dies in seinem kürzlich gefeierten Jubiläumsgottesdienst in seiner Heimatkirche St. Kastulus zu Unterschönbach feststellen. Viele Mitfeiernde konnten sich noch gut an die beeindruckende Primiz vor 25 Jahren erinnern. Am 04.05.97 fand Krammers Priesterweihe im Augsburger Dom statt. Nach der Primizfeier am 18.05.97 war er von 1997 - 1999 als Aushilfspfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Kühbach und der Pfarrei St. Ulrich Kaufbeuren sowie als Kaplan in Augsburg-Hochzoll tätig, danach folgten von 1999 - 2001 Stationen als Kaplan in Murnau und von 2001 - 2015 als Pfarrer in Bissingen. Seit nunmehr 2015 betreut der Jubilar die Pfarreiengemeinschaft Meitingen, Herbertshofen und Langenreichen. Nach der Messfeier, die von Pfarrer Paul Mahl mitgestaltet wurde, überreichte ihm die Pfarrgemeinde einen Brotzeitkorb, um ihn für seine weiteren Aufgaben im kirchlichen Leben zu stärken. Pfr. Gerhard Krammer



bedankte sich hocherfreut über die leibliche Stärkung und versicherte, immer wieder gerne in der Unterschönbacher Pfarrkirche Gottesdienste zu feiern, in der er als Sprössling der Mesnerfamilie schon ab jungen Jahren als Messdiener seinen kirchlichen Dienst vollbrachte.

Ehrung Ehrenämter

Vor kurzem wurden in der Unterschönbacher Pfarrei St. Kastulus langjährige ehrenamtliche Helferinnen verabschiedet: Ursula Streber hat sich nach 16jährigem Dienst im Pfarrgemeinderat nicht mehr zur Verfügung gestellt, als Lektorin bleibt sie der Pfarrei jedoch weiterhin erhalten. Leni Kastl beendet nun nach 14 Jahren und ihre Tochter Lisa Kastl nach 12 Jahren ihren Lektordienst. Allen dreien dankten Pfarrer Paul Mahl und Diakon Michael Gastl recht herzlich für ihre langjährigen treuen Dienste und überreichte nebst einer Urkunde auch die silberne Ehrennadel der Diözese Augsburg.



Ministranten-verabschiedung 2022

Ihr halbes Leben lang, nämlich 9 Jahre, übte Lucia Gschoßmann in der Pfarrei St. Kastulus in Unterschönbach den Ministrantendienst aus. Nun hat sie Pfarrer Paul Mahl feierlich verabschiedet und überreichte ihr zum Dank für die vielen „Einsatz“-Jahre ein kleines Geschenk.

*Texte & Fotos:
Annegret Tyroller*





Mit einem abwechslungsreichen Programm nahmen wir „den goldenen Faden der Aktivitäten“ nach der Zwangspause Corona + Konsorten wieder auf.

Eine Säule im Jahreskreislauf sind die monatlichen Frauenmessen mit dem anschließenden Treffen im Pfarrsaal. Bei Kaffee oder Tee mit knuspriger Butterbreze lässt es sich gut austauschen und Neues planen.

Die Kreuzwegandacht im März war trotz widrigster Witterungsverhältnisse von vielen Frauen und auch Männern gut besucht. Thematisch lernten wir drei Frauen, die den Kreuzweg Jesu begleiten, näher kennen. Drei Grundhaltungen konnten wir uns erschließen: auf das Gewissen hören - für andere da sein - vertrauen.



Im Mai feierten wir an der Buchkapelle eine Mai-Andacht im Gedenken an Pauline Jaricot, die an diesem Tag in Rom von Papst Franziskus seliggesprochen wurde.

Zum ersten mal wurde vom Frauenbund am Pfarrer-Knaus-Heim ein wunderschöner Fronleichnamsaltar mit Blumentepich gestaltet.

Die Spannung war groß, bis klar war: „Das Marktfest kann stattfinden“. Ein Sommerabend zum Genießen - und so konnten wir mit unseren Kiachaln und Vögerl wieder viel Lob einheimsen. „Is des schee, dass ihr wieder mit dabei seids“ und „Eire Vögerl und Kiachal san sowas von guat“ diese Komplimente hörten die Standl-Frauen sehr gerne. Zur Wahrheit gehört jedoch auch, dass diese Kraftanstrengung nur in einer gemeinsamen Aktion von Frauenbundfrauen und deren Familienangehörigen möglich war und ist.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war auch die Feier des Pfarrfestes mit dem 40. Priesterjubiläum unseres Pfarrer Mahl. Wir haben uns für das Kuchenbuffet engagiert und die Trommel für Kuchen und Torten geschlagen. Und die Frauen haben gebacken, was die Herde hergaben. Und so konnten wir an die 50 Torten und Kuchen in Empfang nehmen und servieren.

Und schon war der Herbst ins Land gezogen und Kirchweih stand vor der Tür. Nimmermüde Frauen boten nach dem Gottesdienst am Kirchweihsonntag Kiachal und Vögerl an, so wie es in Kühbach seit Bestehen des Frauenbundes traditionell üblich geworden ist.



Ende November war es dann soweit: Alle Jubilarinnen ab dem 65. Geburtstag - und die ihr Geburtsdatum bekannt gemacht haben - waren ins Cafe Koch eingeladen und verbrachten einen entspannten Nachmittag.

Am zweiten Adventswochende beteiligten wir uns mit einem „süßen Stand“ am Adventsmarkt mit selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen und selbstgemachten Likören. Viele Frauen und Familien unterstützten uns mit hausgemachten Spezialitäten, die mit viel Liebe selbst gemacht waren und großzügig gespendet wurden.

Den Abschluß des Veranstaltungsreigen brachte die Adventsfeier. In stimmungsvoller Atmosphäre versetzte uns das Duo Movendum in vorweihnachtliche Stimmung und ließ uns bei Plätzchen und Punsch zur Ruhe kommen.

*Kathi Böhm
Vorsitzende des KDFB Kühbach*



PFARRER KNAUS HEIM KÜHBACH E. V. LIEBEVOLL. GANZHEITLICH. NACHHALTIG.

Das Pfarrer-Knaus-Heim erhält 2 Millionen Euro Fördergelder!

Wir, der Pfarrer-Knaus-Heim e. V. erhielten im Mai 2022 Fördergelder in Höhe von 2,005 Millionen Euro, mit welchen wir im Oktober 2023 endlich unseren lang ersehnten sowie geplanten Neubau in Angriff nehmen können. Durch diesen sollen 32 zusätzliche Pflegeplätze geschaffen werden, davon 4 Kurzzeitpflegeplätze. Die Bewohnerzimmer verteilen sich in den oberen Etagen und im Parterre wird Platz für 20 weitere Tagepflegegäste sein. Eine Begegnungsstätte, die vor allem für den Sozialen Kontakt unter unseren Senioren und Seniorinnen in Kühbach wichtig ist, ist ebenfalls in Planung.



Auch unser Aromaladen wird im Neubau fortbestehen und seinen Platz in unserem Empfangsbereich erhalten. Im Tiefparterre wird eine neue

**Besuchen Sie auch gerne unseren Aromaladen:
Öffnungszeiten:
Mo - Mi 8 - 13 Uhr
Do 13 - 16 Uhr**



Küche untergebracht die sich um die Verköstigung unserer Heimbewohner und Tagespflegegäste sowie drei weitere Kindergärten und eine Schule kümmert.

Auch die Gemeinde Kühbach unterstützt dieses Vorhaben.

Aktuell gehen wir von Kosten bis zu 7,1 Millionen Euro aus, weswegen wir uns über die bereits zugesagten Fördermittel aus dem Programm „PflegesoNah-För“, besonders freuen.

Ebenso möchte sich das Pfarrer-Knaus-Heim für all die Spenden, Helfer, Unterstützer und natürlich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern bedanken. Mit euch haben wir ein erfolgreiches Jahr 2022 abschließen können und freuen uns darauf auch das nächste mit euch bestreiten zu dürfen.

*Text & Foto:
Anna Do
Pfarrer-Knaus-Heim Kühbach*

Pfarr- u. Gemeindepfarrbücherei St. Magnus



Nach einer schwierigen Zeit kehrt auch in unsere Pfarr- u. Gemeindepfarrbücherei St. Magnus Kühbach Schritt für Schritt wieder etwas mehr Normalität zurück. So durften wir uns im letzten Jahr wieder am Ferienprogramm der Gemeinden Kühbach und Schiltberg beteiligen. Da auch das Wetter mitspielte,

konnten wir die Bastelarbeiten im Freien durchführen, das Schmökern und Vorlesen fand natürlich in unseren gemütlichen Bücherräumen statt. Dazwischen stärkten sich die jungen Ferienkinder bei frischem Gebäck, Obst und Gemüse.

Auch die Schultütenaktion war wieder ein Angebot für die Erstleser. Büchereimitarbeiterinnen überreichten den Zweitklässlern kleine Schultüten, gefüllt u.a. mit einem Gutschein für 1 Jahr kostenloses Lesen in der Kühbacher Bücherei. Der normale Ausleihbetrieb nimmt schön langsam wieder Fahrt auf. Es sind coronatechnisch keine Beschränkungen mehr vorgeschrieben, was die Situation sehr erleichtert und angenehmer macht, für die Mitarbeiterinnen und die Leser. Für 2023 ist die Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule geplant, neue Medien werden wieder angeschafft und auch einen Bücherflohmarkt wollen wir anbieten. Wir freuen uns auf die Aufgaben, die wir uns vorgenommen haben und noch viel mehr auf viele lesefreudige Besucher, die unsere Angebote annehmen.



Familienliturgiegruppe Kühbach

Die Familienliturgiegruppe hatte sich Ende 2019 aus dem Kleinkindergottesdienstteam, dem Team der Turmzimmerbetreuung und dem Familiengottesdienstteam zusammengeschlossen. Die Pandemiejahre 2020 - 2022 haben uns den Start als neues Team sehr schwer gemacht. Viele Angebote für Familien konnten nicht mehr stattfinden. Neue Ideen wurden entwickelt, wie den Familien und vor allen den Kindern die Möglichkeit gegeben werden kann, Glaube, Gottesdienste und das Kirchenjahr mit zu feiern.

Aufgrund der Abstandsregelungen konnten leider nur eingeschränkt Angebote für die Kinder erfolgen.

Im vergangenen Kirchenjahr fanden 2 Kindermetten statt.

Am ersten Fastensonntag fand in der Pfarrkirche ein Kleinkindergottesdienst statt. Wir waren überwältigt von den vielen kleinen Leuten mit ihren Familien. Jede 2. Reihe rechts und links vom Mittelgang war besetzt. Das Thema Fastenzeit ist Verwandlungszeit wurde durch den Zauberer, der augenscheinlich vom Fasching übrig geblieben ist, erklärt. Die Kinder waren gespannt dabei. Am Karfreitag wurde ein Kreuzweg für Kinder angeboten. Die Kinder erfuhren die unterschiedlichen Stationen des Leidenswegs Christi.

Im Juli zum Skapulierfest konnte endlich wieder eine Turmzimmerbetreuung angeboten werden.

Im Oktober fand der Tauferinnerungsgottesdienst statt. Eingeladen waren alle Täuflinge aus dem Jahr 2021 mit ihren Eltern und alle anderen Interessierten. Insgesamt hörten 40 Kinder die Geschichte vom guten Hirten und sangen begeistert das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ bevor sie den



Schlusssegen im Altarraum im Rahmen der Sonntagsmesse empfangen haben. Im Dezember fand natürlich die Kindermette statt und am 31.12. feierten wir den Jahresschluss.

Die Termine für 2023 stehen schon und wir hoffen sehr, endlich wieder mehr Angebote für Kinder und Familien anbieten zu können.

3 Jahre eingeschränkte Familienliturgiearbeit ist eine lange Zeit im Leben eines Kindes. In den Jahren war es uns leider nicht möglich neue Eltern für die Arbeit der Familienliturgie zu begeistern. Wir sind fast alle berufstätige



und mehrfache Mütter, die bereit sind von ihrer wenigen Zeit etwas für die Kinder und die Familien auf die Beine zu stellen. Dies ist nicht immer einfach zwischen den vielen Anforderungen (Familie, Partnerschaft, Job, Schule, Haushalt usw.)



Unser Motto ist: wenn jeder 1 Termin im Jahr übernimmt, können wir viel tun.

Für dieses Ziel benötigen wir mindestens 24 Menschen. Wir freuen uns über jeden, der bereit ist, sich in unser Team mit einzubringen. Haben wir mehr Helfer, können wir mehr anbieten.

Wenn Du also Lust hast für Kinder und Familien etwas zu tun und wenig Zeit, bist Du bei uns richtig. Ein Termin pro Jahr ist machbar. Melde dich also gerne - egal wie alt Du bist. Wir freuen uns auf dich.

Wir vom Familienliturgieteam bedanken uns bei Ihnen für die Teilnahme an unseren Angeboten und wünschen Ihnen allen weiterhin gute Gesundheit und Gottes Segen.

Text: Verena Müller
Fotos: Helene Monzer

Familienliturgie der Pfarrei Kühbach Turmzimmer - was ist das?

Kleine Kinder bis zum Grundschulalter werden von 2 Mütter/Vätern im Turmzimmer während des Gottesdienstes betreut und erarbeiten gemeinsam, kindgerecht, ein religiöses Thema. Währenddessen können die Eltern ungestört an der Messe teilnehmen. Vor der Eucharistie ziehen die Kinder in die große Kirche ein und feiern gemeinsam mit der Pfarrgemeinde die hl. Messe zu Ende. Sollte ihr Kind noch nicht alleine im Turmzimmer bleiben wollen, ist es natürlich kein Problem, wenn ein Elternteil das Kind die ersten Male im Turmzimmer begleitet.

Gottesdienst für kleine Leute - was ist das?

Dieser fand vor der Pandemie in der Kapelle St. Pius im Pfarrer-Knaus Heim statt. Derzeit können wir die Kapelle des Altenheimes leider noch nicht wieder nutzen. Daher finden die Angebote im Turmzimmer oder im Altarraum der Pfarrkirche St. Magnus statt. Die Kinder dürfen sitzen wo sie möchten.



Im Sitzkreis auf dem Teppich, bei den Eltern oder wechselnd. In diesem ungezwungenen Rahmen feiern wir, kleinkindgerecht, Gottesdienste für kleine Leute. Große Leute sind natürlich auch immer herzlich Willkommen.
Dauer max. 30 Min.

Interesse mit zu machen?

Melde dich bei Verena Müller Tel: 08251-8874757 oder 0151-42885716

Termine für die Familienliturgie 2023

So. 19. März - FamilienGoDi in St. Magnus

Fr. 07. April - Karfreitag 10:30 Uhr
Kreuzweg für kleine Leute im Turmzimmer in St. Magnus

So. 14. Mai - Familienwanderung zur Maiandacht
i.d. Buchkapelle
Treffpunkt St. Magnus, Start 13:30 Uhr

Do. 08. Juni - Fronleichnam
Turmzimmer in St. Magnus

So. 16. Juli - Pfarr-und Skapulierfest
Turmzimmer in St. Magnus

So. 17. September - TauferinnerungsGoDi
GoDi für kleine Leute in St. Magnus

So. 01. Oktober - Erntedank
Turmzimmer St. Magnus

Sa. 02. Dezember - 1. Advent
FamilienGoDi in St. Magnus

Sa. 24. Dezember -
Kindermette in St. Magnus

Do. 31. Dezember - Jahresabschluss
GoDi für kleine Leute





April 2022: Mit „Wir packen es wieder an“ startete nach der Corona-Pause und den lückenhaften Monatstreffen im Jahr 2021 der Seniorenkreis ins 2022. Das zwanglose, ohne 1,5 Meter Abstand zusammensitzen, sich bei Kaffee und Kuchen über Kühbacher Neuigkeiten auszutauschen, fehlte gerade in dieser Altersklasse ganz besonders. Gestaltet wurde dieser Nachmittag mit Livemusik von einer 3-Mann Band (Alois Bichlmeier, Dieter Marek und Herbert Tom-schi). Gespielt wurden Schlager aus der Zeit, als noch die schwarzen Scheiben aufgelegt wurden. Beim Mitsingen waren einzelne Senioren nicht nur beim Refrain erstaunlich textsicher, sondern konnten auch die einzelnen Strophen problemlos aus dem Gedächtnis und mit voller Brust zum Besten geben. Mitunter wurde bei nicht so geläufigen Titeln mit dem Text an der Leinwand etwas nachgeholfen, um annähernd das Niveau der Fischerchöre zu erreichen. Bei Titeln wie „Marina, Marina, Marina“ und „Rote Lippen soll man küssen“ fielen so manchen der Senioren Geschichten aus alten Tagen ein. Mit viel Applaus und Zugaben wurde bei „Muss i denn zum Städtele hinaus“ der Nachmittag beendet.

Mai 2022: „Jung besucht Alt“ Einen großen Auftritt hatten die „Jungen“ aus dem Kühbacher Kindergarten St. Magnus am Mittwoch beim Seniorenkreis nebenan. Pünktlich standen sie in Zweierreihe, Hand in Hand zum Einmarsch in den Pfarrsaal bereit. Mit etwas Lampenfieber, sowie Rechts-Linksblicken durch die schon wartenden Opas und Omas ging es mit großen Schritten durch den Saal. Extra Applaus gab es zum Mitmachlied „Die Katze tanzt allein, tanzt allein auf einem Bein“. Nach der Zugabe, dem gelungenen Auftritt und Applaus wurde jedes Kind beim Ausmarsch mit Capri-Elfensaft und Haribo belohnt. Der anschließend gezeigte Rückblick an der großen Leinwand zu Themen aus den vergangenen Seniorennachmittagen, rundete diesen Mittwoch ab.



Juni 2022: „Aus der Kraft des Glaubens, Leben lernen“ Einen Nachmittag der besonderen Art durften die Kühbacher Senioren mit Pfarrer Thomas Gerstlachner erleben. Nach kurzer Stippvisite von Bürgermeister Karl



Heinz Kerscher, der die Gelegenheit nutzte, um „Seine Kühbacher Senioren“ zu begrüßen und sich nach ihrem Wohlbefinden zu erkundigen, ging es nahtlos zum Vortrag „Aus der Kraft des Glaubens, Leben lernen“ über. Von Beginn an hatte der Referent mit seinem wortgewaltigen Vortrag, der in seiner Lautstärke von piano bis forte geprägt war, die Senioren begeistert. Seine Blicke, Gesten und der vorgetragene Text zogen die Zuhörer immer wieder in seinen Bann. Gäste aus dem Pfarrer Knaus Heim füllten die Reihen und es war sicherlich auch für sie eine Abwechslung in ihrem sonstigen Tagesablauf. Nach dem gemeinsamen Lied für die Geburtstags-Senioren wurde bei Kaffee und Kuchen alles Neue und Berichtenswerte von Kühbach diskutiert.



September 2022:

„Sprichwort-Quiz“ Nach der Begrüßung von Pfarrer Mahls Urlaubsvertretung Pfarrer Fexin sowie Bürgermeister Karl Heiz Kerscher, der nach der Urlaupspause die Gelegenheit nutzte, um die Kühbacher Senioren mit aktuellen Geschehnissen aus dem Gemeindebereich zu informieren, ging

es nahtlos im voll besetzten Kühbacher Pfarrsaal zum „Sprichwort Quiz“ über. Bei den von vielen Senioren, auch im eigenen Sprachgebrauch angewendeten Sprichwörtern, wurden u. a. nur das erste Wort an die Leinwand gebeamt und dann die Lösung abgefragt. Es musste mitunter auch über ein Bild oder Symbol das gesuchte Sprichwort gefunden werden. Um den Schwierigkeitsgrad etwas zu variieren, wurde zwischen verschiedenen Arten der Vorgaben an der Leinwand durchgewechselt. Für die kleinen „grauen Zellen“ in den Seniorencöpfen war es eine schöne Abwechslung. Diese konnten sich bei anschließendem Kaffee, Kuchen und Austausch von Kühbacher Neuigkeiten schnell wieder erholen.

Oktobe 2022: „Seniorenausflug“ Bei super Wetter und mit einem „Doppel-Wumms“ starteten die Kühbacher Senioren zum Halbtagsausflug nach Fürstenfeld. Kurz vor Abfahrt gab der Senioren-Finanzminister bekannt, dass dieser Nachmittags-Ausflug, ohne die „schwarze Null“ zu reißen, finanziell gestemmt werden kann. Diese Ankündigung hatte zur Folge, dass alle Teilnehmer den kompletten Halbtagsausflug kostenfrei genießen konnten. Im komfortablen Luxusbus eines Kühbacher Unternehmens ging es dann Richtung Fürstenfeld-



bruck. Die Führung in der prächtigen Klosterkirche Mariä Himmelfahrt beeindruckte jeden einzelnen Teilnehmer sehr. Nach anschließendem Stöbern im Klosterladen ging die kleine Reise weiter nach Olching. Dort waren in einem sehr schicken Café für die Kühbacher Senioren bereits Plätze reserviert. Nach der Torten-Auswahl an der optisch verführerischen und kalorienhaltigen Theke ging man zum gemütlichen Teil über und diskutierte in kleinen Tischrunden das bis jetzt Erlebte. Die schöne Herbststimmung links und rechts der Straße in Richtung „Dahoam“ begeisterte alle Teilnehmer und machte diesen kleinen Ausflug zu einem sehr schönen Erlebnis an einem „Seniorenalltag“.



November 2022:

„Senioren werden fit (er) gemacht“. Ein gut besetzter Pfarrsaal und sportlich begeisterte Senioren haben sich am Mittwoch beim Seniorenkreis in Kühbach versammelt. Vor den Trainingseinheiten begrüßte Bürgermeister Karl Heinz Kerscher die Seniorensportler. Zu Warm-up und Einstimmung gabs von Irene Daniel erst mal einen Walzer zum Mitschunkeln. Etwas flotter wurde es bei den zielgerichteten Übungen, die speziell für Senioren und Sitzgruppen von der Übungsleiterin für ambulanten Herzsport ausgewählt waren. Auch wenn's bei einzelnen schon mal ein „leichtes Ziehen“ gab, so waren alle Senioren mit viel Spaß und großer Motivation dabei. Erholung gabs anschließend bei Kaffee und Kuchen und dem Austausch von Kühbacher Neuigkeiten.

Das Jahresprogramm für 2023 mit interessanten Themen und Referenten hängt im Schaukasten der Gemeinde, und im Vorraum der Kirche aus. Das Seniorenteam freut sich über jeden der vorbeischaut. Es gibt nicht nur das Zamazitn, bisserl Ratschen und Dazulerna, sondern auch einen Rabattgutschein für rezeptfreie Einkäufe in der Marktpothek Kühbach.

Also! Kühbacher Senioren wissen nicht nur mehr, sie haben auch mehr

*Text & Fotos:
Franz Czech
Seniorenkreis Kühbach*



Kindertagesstätte St. Magnus

Unsere Kindertageseinrichtung ist ganz schön groß - wir haben insgesamt normalerweise 176 Plätze - verteilt in der Krippe, dem Kindergarten im Haus und unserem Waldkindergarten. Und das möchten wir Ihnen nun gerne vorstellen:

Unsere Kinderkrippe:

Im September 2019 durften wir in unseren wunderschönen Neubau ziehen und begrüßen täglich bis zu 48 Kinder im Alter von einem bis drei Jahren. Für die Kleinsten ist es besonders wichtig, dass wir eine liebevolle, sichere und fördernde Umgebung schaffen. Deshalb sind unsere Räume so konzipiert, dass sie jederzeit an die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden können. Die Halle wird somit ganz schnell zum Bewegungs-ort, an dem sich die Kinder nach Lust und Laune austoben können. Ein gut strukturierter Tagesablauf gibt den Kindern Sicherheit und bietet vielfältige Möglichkeiten für sensorische, kreative und soziale Erfahrungen. Gemeinsam mit unseren besonders einfühlsamen Pädagogen können die Kinder in ihrem Tempo wachsen und wir freuen uns, sie dabei begleiten zu dürfen.



Unser Kindergarten:

Wir leben ein offenes Partizipationskonzept. Das bedeutet, Kinder erhalten dadurch ihre Freiheit der Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Einen Orientierungsrahmen bieten unsere vier Morgenkreise, transparente Strukturen, das Einhalten von Regeln und unser System der Bezugspädagogen. Im Kindergarten arbeiten wir nach dem Prinzip der Funktionsräume, die nach



Bildungsbereichen gestaltet sind. Es gibt bei uns folgende Funktionsräume: den Rollenspielraum, den Kreativraum, den Bauraum, den Forscherraum und die Turnhalle. Zusätzlich verfügt der Kindergarten über ein Bistro. Im Bistro dürfen die Kinder sich selbstständig an einem großen Buffet bedienen. Dort gibt es auch nach unserem Konzept ein fließendes Mittagessen.



Wir besitzen einen großen wunderschönen naturbelassenen Garten. Die Kinder haben bei fast jedem Wetter die Möglichkeit diesen zu nutzen.

Unser Waldkindergarten Kühbach - Mit Seilen durch den Wald

„Wir sind die Waldkinder, wir sind die Waldkinder, Wind und Wetter macht nichts aus, wir gehen trotzdem hinaus.“ Singend starten die Waldkinder in ihren Kindertag und zusammen im Morgenkreis wird entschieden, was sie heute alles erleben möchten. Aber ein Material wird immer eingepackt: die Seile. Das Seil ist ein wichtiger Wegbegleiter für die Kinder. Dient es doch zum einen als Hilfsmaterial für wichtige Rollenspiele, wie zum Beispiel als Holzarbeiter, um das Holz abzutransportieren oder aber als Hunde- und Pferdeleine. Und zum anderen bauen die Pädagogen für die Kinder mobile Seilkonstruktionen auf, um die Bewegung zu fördern: sie schaukeln, schwingen, klettern, ziehen und knüpfen.



Das Material bietet unendlich viele Möglichkeiten, um die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Sie versuchen eigene Knoten mit ihrer Phantasie zu erfinden und üben das Verbinden. Erst ab einem Alter von ungefähr fünf oder sechs Jahren kommt das Interesse, einen Knoten „richtig“ machen zu wollen. Dann lernen die Kinder oft als erstes den Achterknoten, welchen man zum Beispiel für eine Waldschaukel braucht.

Es vergeht kein Walntag ohne unsere Waldschaukeln. Die Kinder lieben es zu schaukeln und sich einzudrehen. Aber auch die Mehrpersonenschaukeln (2er oder 3er Schaukel) sind sehr beliebt und fördern das soziale Miteinander.

Bei den mobilen Seilkonstruktionen zum Klettern gibt es einen weiteren Vorteil: es kann durch immer wieder neu aufgebaute Klettergerüste individuell auf jedes Kind eingegangen werden und so ein Schritt für Schritt gerechtes Lernen ermöglicht werden. Getreu dem Motto: „Vom Leichten zum Schwieren.“

Na, neugierig geworden? Dann besuchen sie uns doch oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir würden uns freuen.

Der Kindergarten St. Magnus feiert „hebau“

Nach langer Planungs- und Bauzeit, sowie nach Corona bedingter Verzögerung, wurde am 07.07.2022, das neue Gartenhaus eingeweiht. Nach dreitägiger Bauzeit vor Ort, konnte festlich gefeiert werden. Die Kinder studierten hierfür ein Lied ein. Als Anerkennung dafür gab es einen Bonbonregen vom Dach des Hauses. Auch durfte ein Richtspruch nicht fehlen, welcher das neue Häuschen beschützen soll. Mit einem Becherwurf vom Giebel wurde dieser





bekräftigt. Im Anschluss gab es für alle Beteiligten ein deftiges Mittagessen. Die Kinder und das Personal des Kindergartens bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Dauber und seiner Zimmererklaasse aus den beruflichen Schulen des Wittelsbacher Landes, für die Erstellung dieses Gartenhauses. Nun können die Kinder ihre Spielsachen sicher verstauen.

Unser Dank gilt auch Herrn Bernd Kerscher, welcher das Dach des Gartenhauses gespendet hat, sowie an Herrn Ritzer, welcher dieses auf Eigenleistung montiert hat.

Heuer gestalteten die Waldkinder mit den Pädagogen und Eltern den Fronleichnamsteppich am Marktplatz. Mit selbstgebauten Holzscheiben, gefüllten Tellern, mit vielen Naturmaterialien aus dem Wald und von den Wiesen waren die Kinder voller Freude am Werkeln und Dekorieren.

*Text & Fotos:
Elke Golling u. Gertrud Schneider*



Herzensmenschen willkommen!



Erzieher/Kinderpfleger (m/w/d)
Kühbach

Kita "St. Magnus", 30-39 Std./Woche,
für den Kindergarten



Details und Bewerbung:
kita-zentrum-simpert.de



Das ereignete sich im März 2022

Weltgebetstag der Frauen in St. Magnus

In sieben Weltreligionen rund um den Erdball fand am 04.03.2022 ein Weltgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen statt. Mit sieben Kerzen, die beim Gottesdienst angezündet wurden, sollten auch die Situation der Frauen aus England, Wales und Nordirland sichtbar werden. Diese drei Länder bilden zusammen mit Schottland das Vereinigte Königreich und sind Teil der Britischen Inseln im Nordwesten Europas. Das WGT-Komitee aus diesen Ländern hat die Verheißung Gottes, die im Buch Jeremia zu finden ist und besagt: Es ist ein Zukunftsplan Hoffnung, erarbeitet. Das Team wollte herausfinden, wie diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein kann.

In Kühbach hatte das Frauengottesdienstteam unter Leitung von Barbara Wagner die Messe in der Kirche St. Magnus gestaltet mit musikalischer Umrahmung von Helene Monzer und Pia Ziegler. Die Frauenbundsvorsitzende Kathi Böhm begrüßte die Frauen und freute sich, dass auch heuer wieder der Weltgebetstag für Frauen in Kühbach möglich war. Sie bedankte sich insbesondere beim Vorbereitungsteam. Das Weltgebetstags-Komitee hatte auch Nachrichten aus der Ukraine übermittelt, die Böhm auszugsweise vorlas: „In diesen dunklen Tagen, Schutz suchend in Kellern und Bunkern geben eure Solidarität und Unterstützung als europäische Nachbarinnen uns Unterstützung und Hoffnung“. Abschließend betonte die Vorsitzende: „So sind heute unsere Gebete auch besonders bei den Menschen in der Ukraine und anderen Kriegs- und Krisengebieten weltweit“.



Mit der Gestaltung des Altarraumes mit Regenbogen und Kerzenlicht hatte das



Vorbereitungsteam eine besonders einladende Athmosphäre geschaffen. Wegen der aktuellen Lage in der Ukraine endete der Gottesdienst mit dem Kanon „Herr gib uns deinen Frieden“.

Text & Foto Helene Monzer

Familienandacht zum Weltgebetstag

Im Rahmen der Abendmesse am Dienstag feierten die Unterbernbacher den Weltgebetstag nach. Die weltweite Gebetsinitiative führte diesmal unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“ nach England, Wales und Nordirland.

Monika Walter

Beten und Singen für den Frieden in der Ukraine

Zur Aktion der Pfarrei St. Magnus unter dem Motto „Ein Zeichen nach außen tragen für den Frieden“ kamen am Mittwoch, den 09. März 2022 über 40 Leute zum Kühbacher Kirchplatz. Andrea Kaufmann-Fichtner hatte als Pfarrgemeinderatsmitglied das Beten und Singen für den Frieden initiiert. Mit Gebeten und Liedern haben die Teilnehmer ihre Ohnmacht und ihren Wunsch für den Frieden in Gottes Hände gelegt. Die brennenden Kerzen sollten symbolisch das Licht des Friedens in die Welt tragen. Bewusst wurde ein öffentlicher Platz gewählt, so Kaufmann-Fichtner, um den Glauben nach außen zu tragen. Taize-Lieder und „Steh auf, für das Licht zum Leben“ von Kathi Stimmer gaben dem Wunsch der Teilnehmer nach Frieden in der Welt und ihre Bereitschaft sich dafür einzusetzen, Ausdruck.



Kühbach betet und singt regelmäßig weiter für den Frieden.

Text & Foto Helene Monzer

Pfarrgemeinderatswahlen in Unterbernbach

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat der Unterbernbacher Pfarrei St. Martin traf sich einige Wochen nach der Wahl zur ersten Sitzung. Sabine Franke, Helena Sturm und Michel Schöpfer wurden in diesem Rahmen verabschiedet. Susanne Schrittenlocher, Marta Stupka und Elfriede Sturm gehören das erste Mal dem Pfarrgemeinderat an. Michael Wagner ist erneut Vorsitzender des acht-



köpfigen Gremiums. Sandra Schuh bleibt Schriftführerin. Steffie Maier und Maria Schillinger sind ebenfalls wieder dabei. Michaela Deisenhofer war bisher als Vertreterin des Frauenbundes dabei. Ab jetzt gehört sie dem Rat als Mitglied an. Monika Walter, die bisher reguläres Mitglied war, vertritt jetzt den KDFB. Martin Zeidler nimmt als Vertreter des Kapellenvereins an den Sitzungen teil.



Text & Foto
Monika Walter

Konstituierende Sitzung des neuen Kühbacher Pfarrgemeinderates

Im Kühbacher Pfarrheim trafen sich Pfarrer Paul Mahl und der neue Pfarrgemeinderat St. Magnus am Dienstag, den 26. April 2022 zur konstituierenden Sitzung. Es wurden die Aufgabengebiete verteilt und über das bevorstehende Skapulier-, und Pfarrfest am 17. Juli gesprochen. An diesem Tag wird auch das Priesterjubiläum von Pfarrer Mahl gefeiert. Ebenso geplant ist wieder die



10tägige Pfingstnovene. Die Novene, in der besonders für den Frieden in der Ukraine und weltweit gebetet werden soll, findet von Christi Himmelfahrt bis Pfingstsamstag in der Kirche statt.

Der Pfarrgemeinderat stellt sich wie folgt zusammen:

Im Vorstandsteam sind Barbara Wagner, Tina Schormair und Miriam Lemke. Regina Gastl, Julia Hüttner und Veronika Einmüller (Schriftführerin) sind neu im Pfarrgemeinderat. Weitere Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind Andrea Kaufmann-Fichtner, Petra Drexler, Christine Stimpfle, Markus Riedl, Alois Kurrer und Franz Baumer als Vertretung für die Kirchenverwaltung. Berufen wurden Sabine Mair für den Frauenbund und Franz Czech für die Senioren.

Text & Foto
Helene Monzer

Das ereignete sich im April 2022

Osterweg

Ein echtes Gemeinschaftswerk war der Osterweg quer durch Unterbernbach. Nach einem Aufruf von Barbara Steiger haben der Kindergarten, die Mutter-Kind-Gruppe, die Pauli-Hof-Bewohner sowie viele Familien aus Unterbernbach wetterfeste Deko zum Thema „Ostern und Frühling“ gebastelt. Drei Wochen lang konnten große und kleine Spaziergehende auf dem Rundweg viel entdecken undrätseln. Auch zum Thema Herbst wurde der Rundweg vom Kindergarten, über Reifersdorfer Straße, Am Schreierbach zum Sportgelände und wieder zurück nochmals von Barbara Steiger und vielen, vielen kreativen Bastlern aufgebaut. Damit diese schöne Aktion auch weiter besteht, hat sich Tanja Sturm bereit erklärt für 2023 die Fäden in die Hand zu nehmen. Sie freut sich über viele Unterstützer und alle freuen sich über begeisterte Spaziergänger, die die Arbeit zu schätzen wissen.

Monika Walter



Alexandra Höß verabschiedet

Für ihre besonderen Verdienste im Kühbacher Pfarrgemeinderat wurde Alexandra Höß die goldene Ehrennadel im Rahmen der Vorabendmesse am Samstag, den 23. April 2022 in St. Magnus verliehen. Pfarrgemeinderatsmitglieder gestalteten die Messe. Pfarrer Paul Mahl (rechts) überreichte eine Urkunde und die Ehrennadel im Namen der Diözese und dankte ihr für das ehrenamtliche Engagement in der Pfarrei. Höß war 24 Jahre im Pfarrgemeinderat aktiv. Mit auf dem Foto ist Diakon Michael Gastl.



Text & Foto
Helene Monzer

Das ereignete sich im Mai 2022

Bittgang nach Maria Beinberg

Auch wenn die Kirche noch wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war (voraussichtlich noch bis September 2023) pilgerten etwa 20 Unterbernbacher in guter alter Tradition nach Maria Beinberg. Dort feierte Georg Heinzlmeier um 8 Uhr mit ca. 30 Gläubigen an der Fatima Grotte eine Maiandacht, bevor es, dank einer vom Pfarrgemeinderat organisierten Stärkung, wieder nach Hause ging.

Text: Monika Walter

Bittgang nach Halsbach

Endlich wieder Bittgange. So konnten mehr als 30 Unterbernbacher traditionell am Freitag nach Christi Himmelfahrt nach Halsbach in die Schutzenkapelle pilgern. Den Gottesdienst gestaltete Erika Braunmüller mit dem Kinderchor. Allen Kindern spendete Pfarrer Mahl den Einzelsegen.

Text & Foto
Monika Walter



Abschlussmaiandacht in Rettenbach

An der Marienkapelle im Kühbacher Weiler Rettenbach feierte Pfarrer Paul Mahl mit etwa 60 Gläubigen die letzte Maiandacht der Unterbernbacher. Der Kapellenverein hatte Texte zum Thema „Maria - Königin des Friedens“ vorbereitet. Ein Bläserquartett aus der Pfarreiengemeinschaft sorgte für die feierliche, musikalische Umrahmung.

Text & Foto Monika Walter



Das ereignete sich im Juni 2022



Fronleichnam

Die Unterbernbacher freuten sich, dass auch Fronleichnam wieder wie gewohnt gefeiert werden und eine festliche Prozession stattfinden konnte. Begleitet wurde Diakon Gastl bei der Fronleichnams-Prozession von den Fahnenabordnungen der Vereine, den Ministrantinnen und Ministranten

sowie den Kirchenfahnen. An den vier Altären, aufgebaut von den Familien Kaiser, Jaksch, Schillinger und dem Kindergartenteam sorgte Erika Braunmüller mit den Chorsängerinnen für einen feierlichen Rahmen. Die Kindergartenkinder bastelten extra Blumen als Schmuck für den Altar vor ihrer Tür.

Text & Foto Monika Walter



Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft



Unter dem Motto „Bei mir bist du groß“ feierten 19 Mädchen und Buben am Sonntag, den 26.06.2022 in der Kühbacher Kirche St. Magnus ihre Erstkommunion. Vom Pfarrhof aus marschierten die Kommunionkinder, voran die Ministranten und

die Kühbacher Bläsergruppe, zur Kirche. Beim feierlichen Gottesdienst, bekamen die Mädchen und Buben von Pfarrer Paul Mahl die erste heilige Kommunion. Musikalisch umrahmte die Heilige Messe Organist Michael Huber und der Kirchenchor unter Leitung von Sabine Huber. In fünf Gruppen bereiteten sich die Mädchen und Buben mit ihren Kommunionmüttern unter Leitung von Maria Golling auf die Erstkommunion vor.

*Text & Foto
Helene Monzer*



Das ereignete sich im Juli 2022

Ausflug in den Botanischen Garten

Ein Ausflug für alle, organisiert vom Seniorenkreis, führte in den Botanischen Garten nach Augsburg. Ob man den Vormittag zwischen Beeten, Blumen, im Biergarten oder auf dem Spielplatz verbrachte, blieb jedem selbst überlassen. 23 Erwachsene und 3 Kinder genossen das herrliche Wetter. Dank der jährlichen finanziellen Unterstützung der Marktgemeinde für die Seniorentreffen in Unterbernbach, waren Busfahrt und Eintritt für alle kostenlos.

Text Monika Walter

Sommerandacht auf dem Kirchplatz

Im Rahmen der Frauenmessen in Kühbach gestalteten Claudia Golling und Barbara Wagner eine Wortgottesfeier als Sommerandacht am Dienstag, den 05.07.2022. Vor dem Kirchplatz luden die Frauen ein sich zu besinnlichen Texten und Liedern zu sammeln und sich Gedanken zum Thema „Wie schmeckt der Sommer?“ zu machen. Jeder der anwesenden Frauen durfte ein Sommerobst probieren und viele dachten an ihre Kindheit zurück, als sie z.B. die Kirschen als Ohrringe nützten oder auch so manchen Apfel vom Nachbarn geschenkt bekamen. Beim Anhören eines Liedes von Paul Gerhard wurde Gott gelobt, der ja hinter all der Schönheit, Pracht und Fülle der Natur und des Sommers mit seinem üppigen Angebot steht. Mit den Fürbitten, einem gemeinsamen Vater unser und dem Segensgebet endete die Sommerandacht. Anschließend war noch Gelegenheit im Pfarrsaal bei Kaffee, Butterbrezen und Obst den Vormittag abzuschließen.

Kirchensäuberung für das Skapulierfest

Unsere beiden Mesner Martin Zeidler und Dora Schormair achten zusammen mit den beiden Reinigungskräften Anneliese Brandstetter und Sabine Mair sehr auf eine gepflegte und schmuckvolle Kirche.

Anlässlich des Skapulierfestes und der Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Paul Mahl wurden zusätzlich alle Altäre abgestaubt und Spinnennetze entfernt.



Bei dieser außergewöhnlichen Reinigungsmaßnahme unterstützten Franziska Tyroller, Marianne Jungbauer und Barbara Wagner das Team.

Text & Foto
Barbara Wagner

Unterbernbacher feiern Gottesdienst unter freiem Himmel

Zu einem Familiengottesdienst am Pfarrstadl hatte erstmals der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Martin Unterbernbach eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein kamen gut 70 Gläubige, darunter auch viele Familien, auf die Wiese hinterm Pfarrstadl. Wem es draußen zu sonnig oder uneben war, konnte den Gottesdienst von Pfarrer Paul Mal aus dem Pfarrstadl heraus mitfeiern.



Lautsprecher sorgten dafür, dass auch die Fürbitten, die Sandra Schuh und Susanne Schrittenlocher mit Kindern aus Unterbernbach vorbereitet hatten, gut verstanden wurden. Die Musik der Kühbacher Blechblosn war sowieso weithin zu hören. Für die Stärkung nach dem Gottesdienst gab es entweder mitgebrachtes Picknick oder Würstl und Getränke, die der Pfarrgemeinderat verkaufte. Der vollbesetzte Pfarrstadl war ein deutliches Zeichen, für ein gelungenes Angebot, das auch für 2023 wieder eingeplant ist.

Text & Foto Monika Walter

Das ereignete sich im August 2022

Weihejubiläum und Patrozinium in Rettenbach

Voller Vorfreude, nach den Coronaeinschränkungen, das 30 jährige Weihejubiläum würdig feiern zu können, organisierte der Verein Kapelle Rettenbach mit Vorsitzendem Martin Zeidler für den 15. August ein tolles Fest. Den Festgottesdienst an der kleinen Marienkapelle im Kühbacher Ortsteil Rettenbach feierte Pfarrer Paul Mahl zusammen mit Pfarrer Adolf Nießner, der zur Entstehungszeit der Kapelle Ortsgeistlicher in Kühbach war. Musikalisch begleitete Erika Braunmüller mit dem Kinder - und Jugendchor „Klangwunder“ das Patrozinium mit Kräuterweihe.

Nach dem Gottesdienst bedankte sich Martin Zeidler bei allen Beteiligten, u. a. den Fahnenabordnungen der Vereine, und den zahlreichen Gästen, für ihr





Kommen, was auch ein gelebtes Glaubenszeugnis sei. Bürgermeister Karl-Heinz Kerscher, der bei Pfarrer Nießner selbst Ministrant war, bekannte sich in seinem Grußwort als Fan der Kapelle als Zufluchtsort für Gebet, Stille, Bitte und Dank. Die Planungen und der Bau zwischen 1988 und 1992 spiegeln, nach sei-

nen Worten, das Vertrauen der Menschen auf Gott wider.

Zum Abschluss des Jubiläumsgottesdienstes erklang lautstark das bekannte Marienlied „Schwarze Madonna“.

Im Hof der Familie Krucker warteten die Rettenbacher Familien und Vereinsmitglieder bereits mit Getränken und Mittagsessen auf die vielen Besucher. Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgebaut, die Unterbernbacher Ministranten boten eine Bastelaktion an. Bei Kaffee, Kuchen oder einem Eis von der Eis-Oase Unterbernbach genossen Jung und Alt untermalt von Akkordeonklängen einen schönen Mariä-Himmelfahrts-Tag.

Text & Foto Monika Walter

Das ereignete sich im September 2022

Heiliger Simpert, Du Freund junger Menschen

Der Heilige Simpert ist neben dem Heiligen Ulrich und der Heiligen Afra Patron des Bistums und der Stadt Augsburg und wird am 13. Oktober gefeiert. Er wirkte als Bischof an der Wende zum neunten Jahrhundert. Er ließ den ersten Dom im Bistum Augsburg erbauen und ist in der heutigen Basilika Ulrich und Afra beigesetzt. Seit 2008 ist er Patron der Kinder und Jugendlichen. Ihm zu Ehren feierten die Unterbernbacher Familien eine Andacht. Erika Brahmüller hatte dazu mit dem Kinderchor extra passende Lieder eingeübt. Pfarrer Paul Mahl erinnerte nochmal daran, dass im Volksaltar der Unterbernbacher Kirche sogar Reliquien des Heiligen Simpert eingearbeitet sind.

Text Monika Walter

Messe im Syro-Malabarischen Ritus in St. Magnus

In der Pfarrkirche St. Magnus fand am Samstag, den 17.09.2022 eine heilige Messe im Syro-Malabarischen Ritus statt. Aushilfspfarrer Fexin Koothoor hat die Eucharistiefeier der Thomas-Christen Indiens in deutsch zelebriert. Um



bei der besonderen Messe seiner Pfarrei beizuwohnen, hat Pfarrer Paul Mahl seinen Urlaub unterbrochen. Pfarrer Mahl und Pfarrer Franso Thekkath fungierten als Konzelebranten.

Beim festlichen Einzug in die Kirche trug Priesteramtskandidat Josef Wagner das Thomas-Kreuz. Das Thomas-Kreuz mit den symbolischen Darstellungen „Drei steinerne Stufen“, die „Lotusblüte“ am Fuß des Kreuzes, „Blütenknospen“ an den vier Armen des Kreuzes und an der Spitze die „Taube“ ist das Wahrzeichen der Thomas-Christen. Beeindruckend war der anschließende Gottesdienst, in dem alle Lieder in der Muttersprache „Malayalam“ von Pfarrer Jaison Vadakethala und Jomon Pontheukan gesungen wurden, begleitet von Maria Golling am Klavier. In der Syro-Malabarischen Liturgie wird die Opfergabe am Kreuz besonders betont, vollendet in der Auferstehung. Stark betont wird auch der Lobpreis und die Danksagung an die Dreifaltigkeit. Wie in allen ostkirchlichen Liturgien ist die Verehrung des heiligen Geistes sehr bedeutend.

Die Syro-Malabarische Liturgie ist die Liturgie der indischen Thomas-Christen. Apostel Thomas, der im Jahre 52 n. Christus in Südindien landete, hat die christliche Gemeinde, die heute noch nach seinem Namen benannt ist, gegründet. Der Name „Syro-Malabar“ ist eigentlich eine Zusammensetzung von zwei Worten. „Syro“ steht für die Verbindung zur syrischen Kirche und „Malabar“ ist der Name des Küstengebietes in Süd-west-Indien, das auch Kerala genannt wird. In Indien feiern diese Liturgie etwa 3,5 Millionen Gläubige. Seit dem 4. Jahrhundert nach Christus war diese Kirche sehr stark mit der syrischen Kirche verbunden, die zur gleichen „Apostolischen Familie“ gehört.



und Pfarrsekretärin Maria Golling (2. v.l.) und Priesteramtskandidat Josef Wagner (Mitte).

von links vorne:
Jaison, (Pfarrvikar in Laupheim),
Pfarrer Fexin (Aushilfspfarrer in Kühbach), Pfarrer
Paul Mahl, Franso (studiert in Rom an der Universität Salesianum wie Pfarrer Fexin), Jomon Pontheukan (studiert in Palermo in Italien). Mit auf dem Foto sind die Ministranten



Kühbach trifft Indien

Am Freitag, den 23.09.2022 lud die Pfarrei Kühbach alle Interessierten in den Pfarrsaal zum Themenabend "Kühbach trifft Indien" ein. In einem sehr anschaulichen Vortrag berichtete Pfarrer Fexin Koothoor, der momentan die Urlaubsvertretung von Pfarrer Paul Mahl in der PG Kühbach inne hat, den Besuchern Fakten und Zahlen über sein Heimatland Indien. In anschaulichen Statistiken stellte er Bayern im Vergleich zum Bundesland Kerala, in dem der Geistliche zu Hause ist, gegenüber. Mit vielen Bildern, kleinen Videofilmen und Musikeinspielungen nahm er die Anwesenden mit zu einem indischen Pfarrfest oder zu seiner eigenen Priesterweihe. In seinem Bericht informierte er über die Ernte von Reis und Kokosnüssen, die auch seine Eltern anbauen und ernten. Die Zuschauer staunten über Bilder von indischem Gemüse, das in unseren Breiten noch nie gesehen wurde. Passend zum Thema des Abends, wurde den Gästen indisches Naan-Brot zur Verkostung angeboten. Im Anschluss an den Vortrag konnten die Besucher ihre Fragen loswerden und so war es ein sehr unterhaltsamer und informativer Abend. Am Ende bedankten sich Diakon Michael Gastl und Pastoralratsvorsitzender Josef Golling beim Referenten für den gelungenen Abend.

Helene Monzer

Das ereignete sich im Oktober 2022

Erntedank

Auch in der Unterbernbacher Pfarrkirche St. Martin wurde Erntedank gefeiert. den Gottesdienst feierte Pfarrer Gerstlacher mit Blick auf den herrlichen Dankaltar, den Mesnerin Hildegard Wagner gemacht hat. Anschließend wurde Brot im Rahmen der Minibrot-Aktion des Fördervereins solidarisches Landvolk gegen Spende verteilt. Am Montag drauf kamen die Kindergartenkinder nochmal in die Kirche um den prächtigen Altar in Ruhe zu bestaunen.



Text & Foto Monika Walter



Ehejubiläen

Auch dieses Jahr lud Pfarrer Paul Mahl alle Ehepaare aus den Pfarreien Kühbach, Unterbernbach, Großhausen und Unterschönbach, die vor 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 oder mehr Jahren ihren Hochzeitstag gefeiert haben, zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche Unterbernbach ein.

Neun Jubel-Paare feierten den von Maria Golling gestalteten Gottesdienst



unter dem Motto „Für einander Licht sein“ mit. In seiner Predigt sprach Pfarrer Mahl über die Freude der Liebe, wie es Papst Franziskus bezeichnet, und die drei Worte, die Wunder wirken können, nämlich Bitte, Danke und Verzeihung. Zum Abschluss des Gottesdienstes empfing jedes Paar den Einzelsegen. Im Pfarrstadl wurde anschließend mit Sekt auf die vergangenen und kommenden Ehejahre angestoßen. Dazu hatte der Pfarrgemeinderat einen Stehempfang vorbereitet und überreichte jeder Jubelbraut eine Rose.

Text & Foto Monika Walter

Altpapier- und Altkleidersammlung

Ende Oktober fand kurzfristig eine Altkleider- und Altpapiersammlung der Kirchenverwaltung Unterbernbach statt. Dabei wurde eine Tonne an Altkleidern eingesammelt.

Übrigens: In Unterbernbach kann das ganze Jahr über Altpapier (keine Kartonagen) lose in die Altpapier-Kisten der Kirchenverwaltung eingeworfen werden. Die Kisten stehen bei

- KFZ-Heilgemeir, Bachstr. 10 am Gartenzaun
- Hans Hofberger, Dekan-Moll-Straße 6 (Zufahrt zur Halle)
- Josef Jung, Mühlenstraße 12 (gegenüber am Trafohäuschen)

Der Erlös des Altpapierverkaufs wird direkt bei Projekten in Unterbernbach verwendet.



37

Monika Walter

Das ereignete sich im November 2022

Seit 2016 wird die Frauenmesse im November als ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade gefeiert.

Zusammen mit Pfarrer Hager und dem evangelischen Pfarrer Last haben sich die Gläubigen Gedanken zum Thema Zusammen:Halt gemacht.

Gebetet wurde für den Zusammenhalt in der Gemeinschaft der Christ*innen, für die Gemeinschaft des Erdenvolkes, aller Religionen und Kulturen, damit Friede nicht Illusion bleibt, sondern Wirklichkeit

werden kann. Ein kurzer Impuls aus dem Hebräerbrief 10,24 bringt es auf den Punkt, was für uns möglich ist:

„Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen!“

*Text & Foto
Barbara Wagner*

Eine Stunde „Tu dir Gutes“ mit dem Chor Kaleidoskop

Nach langer Corona Pause war es endlich wieder soweit und der Chor Kaleidoskop unter Leitung von Helene Monzer trat wieder öffentlich am Samstag, den 19. November 2022 in der Kühbacher Pfarrkirche St. Magnus auf. Unter dem Motto „Tu dir Gutes“ traf der Chor genau den richtigen Nerv in der unsicheren und beängstigenden Zeit bei den zahlreichen Zuhörern in der Kirche. Bei den Instrumentalstücken, den besinnlichen Texten und Bibelstellen, immer gelesen zwischen den einzelnen Liedern von Claudia Golling und Pia Ziegler, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. „Komm und öffne dich“, „Tu mir Gutes heut an diesem Tag“, „Gottes Geist“ aber auch „Herr halte du deine Hand über uns“ waren nur einige Titel der eingängigen Lieder in dieser kurzweiligen Stunde. Am Ende des Konzertes bedankte sich Bürgermeister Karl-Heinz Kerscher im Namen aller Anwesenden ganz herzlich für das Engagement der Chorgruppe, die trotz aller Schwierigkeiten während der langen Corona Pause stets zusammen gehalten hatten und nun wieder neu motiviert zur Freude aller Musikliebhaber singen. Mit dem Versprechen die Spenden für das Konzert (zusammengekommen sind aufgerundet 800,00 Euro) an die Tafel





der Caritas in Aichach zu übergeben und dem „Bayrischen Halleluja Lied“ als Zugabe verabschiedete sich der Chor Kaleidoskop bis zum nächsten öffentlichen Auftritt beim Weltgebetstag der Frauen am 03.03.2023. Das diesjährige Land ist Taiwan und unter dem Motto „Glaube bewegt“ darf man gespannt sein, was die Gruppe mit ihrer Musik und den Texten bei den Zuhörern bewegt.

Text: Claudia Golling

Foto: Melanie Nießl

Advents- und Türkränze für einen guten Zweck

Erstmals wurden beim Freitagsmarkt, 25.11.2022 am Kühbacher Marktplatz Advents- und Türkränze für einen guten Zweck verkauft. Frauen aus der Pfarrei St. Magnus haben ca. 60 Kränze an zwei Tagen im Pfarrheim gebunden und verziert. Alle Kränze wurden verkauft. Zusammengekommen sind 1.030 Euro, die je zur Hälfte dem Pfarrer-Knaus-Heim und der Kindertagesstätte St. Magnus übergeben werden. Dora Schormair (links) und Anneliese Oberhauser (rechts) bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen.



*Text & Foto
Helene Monzer*



Das ereignete sich im Dezember 2022

Kinderchristmette in St. Magnus



schwisterkindern und einigen Müttern unter Leitung von Helene Monzer die Kinderchristmette. Unter der Regie von Veronika Staufer führten Kinder die Weihnachtsgeschichte von der Herbergssuche bis zur Geburt Jesu auf. Katharina Brunner las dazu die Geschichte. Am Ende sang die ganze Kirchengemeinde in der dunklen und nur mit Kerzen beleuchteten Kirche das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Text & Foto
Helene Monzer

Unterbernbacher Ministranten

Da es Anfang letzten Jahres leider noch nicht möglich war, dass die Sternsinger von Haus zu Haus gingen, haben die Ministranten kleine Segenspäckchen an jeden Unterbernbacher Haushalt verteilt. Darin waren ein Stück Kreide, ein Türaufkleber, etwas Weihrauch und der Segensspruch der Sternsinger enthalten.

Im Frühjahr konnte dann bereits ein kleiner Ausflug stattfinden. Wir fuhren nach Pfaffenhofen ins Bowlingcenter und verbrachten ein paar lustige Stunden zusammen.

Beim Priesterjubiläum unseres Pfarrers am 17.07.2022 nahmen wir natürlich auch teil.

Es war sehr beeindruckend mit allen anderen Ministranten der Pfarrei am Gottesdienst teilzunehmen.

In den Sommerferien fu-



ren wir noch einmal in die Trampolinhalde „JumpTown“ nach Augsburg um uns richtig auszutoben.

Zum Erntedankfest verabschiedeten wir uns von Leonie Herbinger und Laura Stiller und nahmen dafür Melissa Kaiser in unsere Gruppe der Ministranten auf.

Unsere Kirchenverwaltung hat uns dieses Jahr neue Gewänder gekauft. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Dem Aufruf von Barbara Steiger uns an dem Herbstweg zu beteiligen, sind wir gerne gefolgt und gestalteten eine Station.

Wie jedes Jahr bastelten wir zur Weihnachtszeit ein paar Kleinigkeiten, die wir dann gegen einen freiwillige Spende am ersten Adventswochenende nach der Kirche verkauften. Hierzu möchten wir nochmal ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen, an alle Unterbernbacher die uns immer unterstützen.

Text & Fotos Sandra Schuh



Kühbacher Ministranten

Sternsinger in St. Magnus

Unter dem Motto „Gesund werden - gesund bleiben - Ein Kinderrecht weltweit“ stand die Sternsingeraktion am 06.01.2022 auch in der Pfarreiengemeinschaft Kühbach. Coronabedingt konnten die Ministranten der Pfarreien wieder nicht in gewohnter Weise den Segen zu den Menschen bringen. Den Gottesdienst am Dreikönigstag gestalteten die Ministranten als Sternsinger in der Kirche St. Magnus.

Sie gaben Einblick in das Leben von drei Kindern aus Ägypten, Südsudan und Ghana. Symbolisch dazu zeigten sie Gold als Zeichen für die Einzigartigkeit Gottes, Weihrauch als Zeichen für das Gute im Menschen und Myrrhe als Zeichen für Schutz und Heilung. In den Fürbitten wurde u.a. für gute Entscheidungen der Politiker, für Familien und für die Pflegekräfte in den Krankenhäusern gebetet. Am Ende segnete Pfarrer Paul Mahl das Weihwasser, sowie die Sternsingertüten mit Kohle, Weihrauch und Kreide.





Diese konnten gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden um den Gläubigen eine Segnung ihrer Wohnung zu ermöglichen.

Ministranten verkaufen Rosen für soziale Projekte in Brasilien

Die Kühbacher Ministranten haben am 26. und 27.03.2022 nach den Gottesdiensten in der Kirche St. Magnus fast 180 fair gehandelte Rosen verkauft. Zusammen gekommen sind 486 Euro. Das Geld wurde an die KLJB Neuburg-Schrobenhausen weitergeleitet. Mit der Rosenaktion unterstützt die Kath. Landjugendbewegung die sozialen Projekte „Abrigo Brasil“ und die Herz-Jesu-Missionare in Brasilien. Der Leitspruch der Rosenaktion lautete „Come together - again“. Die Anregung dafür lieferte Corona. Der Leitspruch war auch Thema in der Vorabendmesse, die von Pfarrer Alfred Hiller aus Ottmaring in Kühbach zelebriert und von den Ministranten gestaltet wurde.

Abrigo Brasil ist eine Organisation, die in den Elendsvierteln von São Paulo Gemeinschaftseinrichtungen, wie Kindergärten, Jugendzentrum, ein Krankenhaus und Lehrstätten errichtet hat, um den Jugendlichen den Weg aus den Elendsvierteln heraus zu ermöglichen.



Die Brüder der Herz-Jesu-Missionare fördern unter anderem Brunnen- und Gartenprojekte in Brasilien, um Menschen in trockenen Regionen zu helfen.



Durch sie wurden aber auch eine Seelsorgestation für Überland LKW-Fahrer aufgebaut, Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche realisiert und Suchtberatungen eingeführt.



Kuchenzug - Ministrantenaktion für Ukraine

Die Kühbacher Ministranten veranstalteten am vergangenen Sonntag, 03. April 2022 einen „Kuchenzug“ auf dem Kirchplatz. Mit einer Spende nutzten die Kirchenbesucher den Erwerb von süßen Gebäckstücken für

den Nachmittagskaffee. Im Angebot waren selbstgebackene Muffins, Schneeballen, Vögerl, Cheesecakes und Nussecken. Zusammengekommen sind 730 Euro. Mit dem Erlös unterstützten die Ministranten die Opfer des Krieges in der Ukraine.

Text & Foto
Helene Monzer

Oberammergauer Passionsspiele im Mai 2022

Am 08. Mai 2022 war eine kleine Gruppe der Kühbacher Ministranten mit der Jugendstelle Augsburg bei den Passionsspielen in Oberammergau.

Die Passionsspiele werden nur alle zehn Jahre von allen Bewohnern in Oberammergau aufgeführt. Es wird die Passion Christi dargestellt, das heißt die Leidensgeschichte Jesus von Palmsonntag bis zur Auferstehung.

Gestalten der Blumenteppiche

Für Fronleichnam 2022 trafen sich einige unserer Ministranten und gestalteten den Kirchplatz für die Fronleichnamsprozession. Im Voraus haben sie dafür unterschiedlichste Blüten gesammelt und mitgebracht. Mit diesen haben die Minis dann verschiedene christliche Symbole, die zu Fronleichnam passen gelegt.

Pfarrfest 2022

Am Pfarrfest 2022 gab es von den Ministranten einen Stand, an dem die Kinder die Möglichkeit hatten, selbst Buttons zu basteln. Hierfür organisierten die Minis eine Buttonmaschine und unterstützten die Kids beim Basteln. Außerdem gab es ein von den Ministranten entworfenes Quiz anlässlich des 40jährigen Jubiläums von Herrn Pfarrer Mahl mit Fragen rund um die Kirche. Am Schluss des Pfarrfests wurden die Gewinner geehrt.



Spieleabend

Im August 2022 veranstalteten die Minis einen gemeinsamen Spieleabend. Zur Stärkung gab es Pizza. Jeder konnte sein Lieblingsspiel mitbringen, das dann gemeinsam gespielt wurde.

Batiken

Ebenfalls im August haben die Minis verschiedene Kleidungsstücke oder Taschen gebatikt. Jeder brachte seine eigenen Stoffe mit, die dann zusammengeknotet in unterschiedliche Farben eingeweicht wurden. Danach wurden diese gründlich ausgewaschen und getrocknet. Am Ende ist das Kleidungsstück oder die Tasche in bunten Farben und unterschiedlichen Mustern eingefärbt.

Stefanie Golling

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung in St. Magnus

Am „Christkönigsfest“ wurden in der Kühbacher Kirche St. Magnus acht Mädchen und Buben in die Schar der Ministranten aufgenommen. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „very important persons“. Nach der feierlichen Aufnahme segnete Pfarrer Paul Mahl die zukünftigen Minis.



von links: Priesteramtskandidat Josef Wagner, Wendelin von Maldeghem, Ludwig Hüttner, Laura Weber, Frieda Müller, Veronika Kriener, Fabian Wanner, Paul Karl, Antonia Huber, Pfarrer Paul Mahl.

Leider wurden bei diesem Gottesdienst auch Ministranten*innen verabschiedet. Pfarrer Paul

Mahl und Oberministrant Ludwig Lemke (rechts im Bild) bedankten sich für ihren Einsatz beim Ministrieren, bei der Sternsingeraktion, am Palmsonntag und



bei vielen anderen Feiern und Festen in der Pfarrei. Elisabeth Felber überreichte anschl. Kinogutscheine. Mit einem kräftigen Applaus der Gottesdienstbesucher wurde die Arbeit der ausscheidenden Ministranten gewürdigt.



Aufgehört haben Alisa Breitsameter (6 J.), Eva Schormair (6 J.), Sebastian Tyroller (5 J.), Leonard Knop (5 J.), Ilyas Baumgartner (3 J.), Younes Baumgartner (3 J.), Julia Tyroller (3 J.), Annalena Nodlbichler (1 J.).

Text & Foto Helene Monzer

Kühbacher Flohzirkus

Eltern-Kind-Gruppe startete mit neuer Leitung in ein neues aufregendes Flohzirkus Jahr

Lisa Kölbl, die neue Gesamtleitung der Eltern-Kind-Gruppe, und ihre Unterstützrinnen Stefanie Müller und Julia Schmid haben sich für das neue Flohzirkusjahr viel vorgenommen. Neben den wöchentlichen Spieltreffen, welche durch die Gruppenleitungen liebevoll gestaltet werden, sind so auch interne Gruppenausflüge in den Zoo, den Montessori Spielraum und zum Friedberger Plätzchenbacken geplant. Aber auch gemeinsame Veranstaltungen für den gesamten Flohzirkus werden nicht fehlen. Etablierte Ausflüge wie die Besichtigung des Hibschi Bauernhofes sind fest geplant und zuletzt konnten die Kleinsten ganz groß zusammen Fasching feiern. Begeistert waren die Eltern auch vom bereits stattgefundenen Vortrag von Herrn Dr. med. Gerhard Hofmann, welchen man auf jeden Fall für einen weiteren Vortrag Ende des Jahres noch einmal gewinnen möchte. Ein bevorstehendes Highlight des Jahres, zu dem alle Kühbacher herzlich eingeladen sind, wird die am 25. Juni stattfindende 30 Jahr Feier! Mit Riesenseifenblasen, einer Hüpfburg, einem Glücksrad, Kinderschminken, Schubkarren-Rennen, einem Luftballonknoten und der Möglichkeit zum Malen/Basteln soll hier für die Kinder einiges geboten werden.

Text & Foto Julia Schmid



Kirchgeld 2022 und 2023

Immer zum Ende des Jahres bitten unsere vier Pfarreien Sie um Ihren Kirchgeldbeitrag. Das jährliche Kirchgeld und das monatliche Opfer für die Kirche bleiben vollständig in den jeweiligen Pfarrgemeinden. Kirchgeld und Kollekten werden verwendet für Renovierungsarbeiten in unseren Kirchen, für Reparaturen und sonstige Ausgaben, z.B. zum Bestreiten des Defizits der Kindergärten, für die Erstkommunion- und Firmvorbereitung, für die Pfarrheime und die Bücherei, auch für Öffentlichkeitsarbeit, den Druck der Gottesdienstanzeiger und des Blickpunkts, für Büroausstattung und Papier usw.. Wir könnten noch einige Beispiele aufführen.

Liebe Pfarrangehörige, wir möchten Sie alle höflichst bitten, mit Ihrem Kirchgeld zur Erhaltung und Sicherung der Werte, die uns in dieser Zeit anvertraut sind, beizutragen. Denn auch für eine lebendige Pfarrei gilt: Von nichts kommt nichts! Damit wir die anfallenden Kosten bestreiten können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Für Kühbach, Unterbernbach und Großhausen bitten wir Sie um Überweisung der Kirchgeldes auf die entsprechenden Bankverbindungen. Kirchgeldtüten finden Sie am Eingang Ihrer Pfarrkirche, wo auch die Gottesdienstanzeiger liegen. Ihren Umschlag können Sie in das Kollektenkörbchen legen oder auch im Pfarramt abgeben. In Unterschönbach wird das Kirchgeld eingesammelt. Die entsprechenden Bankverbindungen lauten:

*Kath. Kirchenstiftung Kühbach,
IBAN: DE1472090000005706718*

*Kath. Kirchenstiftung Unterbernbach,
IBAN: DE5172090000007404522*

*Kath. Kirchenstiftung Großhausen,
IBAN: DE5372090000105716411*

Bitte geben Sie bei Verwendungszweck: „Kirchgeld 2022/2023“ an. Pro Person mit eigenem Einkommen sind 1,50 € Kirchgeld pro Jahr zu entrichten. Wenn jeder für seine Pfarrei ein offenes Herz und eine gebende Hand hat und nach seinen Möglichkeiten mitträgt, dann ist es um das Gemeindeleben in unseren Pfarreien gut bestellt!

Ein herzliches Vergelt's Gott.
Ihr Pfarramt Kühbach



Aus den Pfarreien

Kühbach

Getauft wurden:

Eric Balleis, Julian Gruber, Lukas Gruber, Lea Mayr, Mateo Valerius, Noah Valerius, Ronja Schulz, Fynn Schmid, Malina Müller, Maria-Magdalena Krammer, Leopold Zauser, Mateo Haas, Michael Höß, Leopold Schmidmeir, Emily Seitz, Maximilian Hofmann, Charlotte Gasteiger, Maximilian Lechner, Emilia Fröhlich, Mara Erhard



Den Ehebund haben geschlossen:

Kathrin u. Wolfgang Zieglertrum, Julia u. Andreas Mannweiler, Carolin u. Philipp Münstermann, Vivien u. Tobias Empl, Viktoria u. Jean Guttropf, Veronika Jung u. Matthias Mair, Sandra u. Andreas Trometer, Barbara u. Jakob Steinbach, Lena u. Michael Bergmeier, Bernadette u. Simon Tiltzscher

In Gottes Frieden befehlen wir:

Helmut Krist, Johann Morhart, Maria Ballas, Marie-Luise Hermann, Anna Aidelburger, Anton Arzberger, Waltraud Felber, Viktoria Alinski, Leni Brunner, Elisabeth Stempfl, Sophia Forche, Josef Mörtl, Walburga Wanner, Cilly Höß, Katharina Birner, Elfriede Lehrer, Maria-Elisabeth Tobolla, Alois Koller, Josef Schalk, Johann Morhart, Helmut Suchanek, Anna Büchen, Leonhard Seitz, Alois Rosam

Unterbernbach

Getauft wurde:

Lia Stegmayer, Korbinian Mollis, Vitus Stemmer, Juliana Koch

Auswärts getauft wurden:

Annika Gärtner, Melina Lohner

Den Ehebund haben auswärts geschlossen:

Helena u. Alexander Franke, Juliane u. Robert Hofberger

In Gottes Frieden befehlen wir:

Karl Allesch, Josef Donner, Anna Höger, Franz Stocker, Johanna Kaiser, Adolf Schäffler, Anna Stocker

Großhausen

Getauft wurde:

Mateo Weiß, Lena Ritzer, Peter Schafghpur

In Gottes Frieden befehlen wir:

Ruth Gräfin v. Saurma

Unterschönbach

Getauft wurde:

Tobias Metzger

Auswärts getauft wurde:

Josef Gschoßmann



In Gottes Frieden befehlen wir:

Maria Lindermayr, Michael Wenger, Monika Hegenauer

Ansprechpartner / Telefonnummern



Pfarreiengemeinschaft Kühbach:

| | | |
|-------------------------|-------------------|---------------|
| Pfarramt | Pfarrer Paul Mahl | 08251/3467 |
| Blickpunkt | Maria Golling | 08251/827684 |
| Pastoralrat | Josef Golling | 08251/827684 |
| Präventionsbeauftragter | Michael Gastl | 08251/51157 |
| Verwaltungsleiter | Dominik Molnar | 08251/8877983 |

Pfarrei St. Magnus Kühbach:

| | | |
|-----------------------|------------------|---------------|
| Bücherei | Ingrid Bergmeier | 08251/7771 |
| Eltern-Kind-Gruppen | Lisa Kölbl | 0151/11168749 |
| KDFB Kühbach | Katharina Böhm | 08257/ 2223 |
| Kita St. Magnus | Martina Haser | 08251/2137 |
| Kirchenchor | Sabine Huber | 08251/870274 |
| Kirchenverwaltung | Franz Baumer | 08251/4428 |
| Familienliturgiekreis | Verena Müller | 08251/8874757 |
| Ministranten | über Pfarrbüro | 08251/3467 |
| Pfarrgemeinderat | Barbara Wagner | 08251/50474 |
| Seniorenkreis Kühbach | Franz Czech | 08257/8444 |

Pfarrei St. Martin Unterbernbach:

| | | |
|--------------------|-------------------|---------------------|
| KDFB Unterbernbach | Monika Walter | 08257/7159275 |
| Kindergarten | Beatrix Rehle | 08257/8645 |
| Kirchenchor | Erika Braunmüller | 08257/990168 |
| Kirchenverwaltung | Gerhard Stegmayer | 0151/17827130 |
| Ministranten | Sandra Schuh | schuh_sandra@web.de |
| Mutter-Kind-Gruppe | Monika Walter | 08257/7159275 |
| Pfarrgemeinderat | Michael Wagner | 08257/1004 |
| Seniorenkreis | Monika Walter | 08257/7159275 |

Pfarrei St. Johannes Bapt. Großhausen:

| | | |
|-------------------|-------------------------|--------------|
| Kirchenverwaltung | Josef Zöttl | 08257/1062 |
| Pfarrgemeinderat | Leonh. Schamberger jun. | 08257/997214 |

Pfarrei St. Kastulus Unterschönbach:

| | | |
|-------------------|------------------|--------------|
| Kirchenverwaltung | Albert Krammer | 08259/828443 |
| Pfarrgemeinderat | Agnes Gschoßmann | 08259/82998 |

